

E-05 Energiewende vorantreiben - Atomkraft stoppen

Antragsteller/innen: Hans-Josef Fell u.a.

Gegenstand: Energiewende vorantreiben - Atomkraft stoppen

Anmerkungen:

Apollo-Energie-Politik - Die Energiezukunft ist grün

1 Die BDK möge beschließen:

2 „Wenn man die Einzelerkenntnisse zusammenführt, zeigt sich, dass die Maßnahmen gegen
3 den Klimawandel genau die gleichen Maßnahmen sind, die wir brauchen, um unsere
4 Volkswirtschaft zu erneuern und der Falle der ständig steigenden Energiepreise zu
5 entkommen. Darüber hinaus sind es auch die gleichen Maßnahmen, die wir brauchen, um
6 unsere nationale Sicherheit zu garantieren, ohne wieder Krieg am Persischen Golf führen zu
7 müssen.“

8 Aus einer Rede von Al Gore vom 17. Juli 2008 in Washington, D.C./USA

9 Al Gore bringt es in seiner viel beachteten Rede auf den Punkt. Die Erneuerbaren Energien
10 sind unverzichtbar zur Lösung zentraler Probleme vor denen die Weltgesellschaften heute
11 stehen: Klimawandel, Energiepreisanstieg, Ressourcenverknappung, volkswirtschaftliche
12 Krisen und Kriege um fossile Energien. Wir sind überzeugt, dass es nur mit einer
13 vollständigen Umstellung unserer Energieversorgung auf Erneuerbare Energien möglich sein
14 wird, diese Probleme zu lösen und damit Klima und Umwelt zu schützen. Eingeleitet haben
15 wir die neue Energiepolitik mit der Ökosteuer, dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem
16 Atomausstieg schon mit grüner Regierungsbeteiligung ab dem Jahr 1998. Nach nunmehr
17 drei Jahren Stagnation gilt es, ab Herbst 2009 endlich wieder Fahrt aufzunehmen. Um dies
18 zu erreichen, brauchen wir eine ambitionierte grüne Energiepolitik. Dieser geben wir den
19 Namen Apollo-Energie-Politik.

20 Damit wollen wir eine Begeisterung in der Gesellschaft hervorrufen, die die Probleme der
21 Energiekrise an der Wurzel anpackt und ohne Umschweife zu schnellen Lösungen führen.
22 Wir spüren, dass in großen Teilen der Gesellschaft die Bereitschaft dafür bereits vorhanden
23 ist.

24 Unsere Grünen Ziele für Deutschland heißen:

25 - Im Jahr 2030 werden 100 Prozent des Stroms mit Erneuerbaren Energien erzeugt.

26 - Im Jahr 2040 werden auch die Wärmeversorgung sowie der Straßen- und Schienenverkehr
27 vollständig mit Erneuerbaren Energien abgedeckt.

28 Die Apollo-Energie-Politik

29 John F. Kennedy hielt am 25. Mai 1961 die berühmte Rede, mit der er als Ziel für das Apollo-
30 Programm eine Mondlandung binnen zehn Jahren benannte. Es gelang ihm eine solche
31 Begeisterung für das Apollo-Programm hervor zu rufen, dass enorme gesellschaftliche Kräfte
32 ausgelöst wurden. Auch wenn es damals noch vielen Menschen als völlig unrealistisch
33 erschien, dass jemals ein Mensch auf dem Mond landen könnte, glaubten viele
34 AmerikanerInnen an dieses Ziel. Nur acht Jahre später am 20. Juli 1969 setzte Neil

35 Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond.

36 Der Verweis auf das Apollo-Programm von John F. Kennedy soll nicht die Mondlandung
37 als sinnvoll herausstellen, sondern die Chancen aufzeigen, die entstehen, wenn eine
38 Gesellschaft für große Aufgaben begeistert wird.

39 In diesem Sinne hatte hat sich Al Gore im Juli 2008 in einer Rede an die AmerikanerInnen
40 gewandt und in Bezug auf das Apollo-Programm ein neues Ziel ausgegeben: Binnen zehn
41 Jahren soll die Stromversorgung der USA CO2-frei sein. In seiner Rede wird ersichtlich,
42 dass er das mit Erneuerbaren Energien schaffen will. Was in den USA möglich ist, ist auch
43 in Deutschland machbar. Und: Wer, wenn nicht Bündnis 90/Die Grünen müssen ein
44 solches Ziel formulieren und jeden Tag an der Realisierung arbeiten.

45 Die Energiezukunft hat im Stromsektor längst begonnen: Noch vor 15 Jahren gab es kaum
46 Photovoltaikanlagen auf deutschen Dächern. Heute gibt es bereits über 400.000
47 EigentümerInnen von Solarstromanlagen überall in der Republik. Schon in wenigen
48 Jahren können Solarmodule so billig sein, dass es für die Verbraucherinnen und
49 Verbraucher günstiger sein wird, ihren Strom selbst zu erzeugen als teuer einzukaufen.
50 Windkraftanlagen sind heute zum Teil schon wettbewerbsfähig. So können die
51 Erneuerbaren Energien im Jahr 2020 an jedem Tag, an dem viel Sonne scheint und viel
52 Wind weht, soviel Strom erzeugen, dass selbst Grundlastkraftwerke zeitweise vom Netz
53 genommen werden müssen.

54 Fossile Kraftwerke sind reine Dampfmaschinen und damit eine Technik aus dem 19.
55 Jahrhundert. Wir müssen unsere Anstrengungen darauf richten, den Erneuerbaren
56 Energien entschlossen den Weg zu ebnen. Wir haben dafür die Technologie, wir haben
57 dafür die Köpfe und wir haben mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ein
58 entscheidendes Instrument geschaffen, um die neue Energieversorgung zu verwirklichen.
59 Das EEG und seine künftigen Geschwistergesetze im Wärme- und Verkehrsbereich
60 gehören zu einer Politik für die Energien der Zukunft: die Erneuerbaren Energien. Dank
61 des EEGs gibt es jeden Tag neue Innovationen, neue Arbeitsplätze – heute sind es schon
62 250 000, viele davon im Osten - mehr dezentrale Energieerzeugung, gestärkte regionale
63 Energieversorger und mehr Selbstbestimmung für die BürgerInnen.

64 Die Frage ist zum Glück nicht mehr, ob sich die Erneuerbaren Energien durchsetzen
65 werden. Die Frage ist heute, ob die Gesellschaft sich rechtzeitig auf die technologische
66 Revolution einstellt und alles Erforderliche tut, um an der Spitze der Veränderung zu
67 stehen; auch, ob der Einzelne sein Leben ändert, in seinem persönlichen
68 Energieverbrauch beim Wohnen oder Fahren. Wenn Deutschland die neue Energiezukunft
69 annehmen will, dann brauchen wir eine Energieversorgungsstruktur, die sich an die
70 zukünftige dezentrale Stromerzeugungsstruktur anpasst und Prozesswärme nutzt. Wir
71 brauchen intelligente Stromnetze sowie Nah- und Fernwärmenetze. Wir brauchen
72 intelligente Kühlschränke und Waschmaschinen, die auf Angebotsschwankungen
73 reagieren können und wir brauchen ein Stromerzeugungssystem, das sehr flexibel auf die
74 Stromerzeugungsschwankungen der Wind- und Solarenergie reagiert.

75 Die Diskussionen um Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken, um Neubau
76 konventioneller Kohlekraftwerke und um CO2-Abscheidung erweisen sich vor dem
77 Hintergrund der zukünftigen Energieversorgungsstruktur als absurd. Wer weiter Milliarden
78 Euro in und mit alten Technologien verbrennen will, verschwendet Kapital und schadet uns
79 allen. Die heutigen Energiekonzerne sind gefordert, sich auf die neuen Technologien und
80 Strukturen einzustellen, sonst wird die Entwicklung auf den Energiemärkten sie abhängen.

81 Vor großen Umbrüchen steht auch unsere Mobilität. Das Erdöl wird täglich knapper. Die

82 Zeit eilt. Wir müssen weg vom Erdöl. Besser heute, als morgen. Die Elektromobilität wird
83 auf Schiene, Straße und Gewässern die Hauptrolle spielen müssen. Daneben können die
84 Batterien der Elektroautos für die Speicherung überschüssigen Wind- und Solarstroms
85 verwendet werden. Übergangstechnologien wie Hybridmotoren werden den Weg dazu
86 bereiten.

87 Das ökostrombetriebene Elektroauto muss schnell zur Serienreife gebracht werden. Die
88 Erdölverknappung wird Benzin- und Dieselpreise weiter in die Höhe treiben.
89 Elektromobilität und nachhaltige Biokraftstoffe werden in direktem Wettbewerb zu extrem
90 klimaschädlichen Teersanden und Kohleverflüssigung stehen. Elektromobilität mit Strom
91 aus Erneuerbaren Energien wird einer der wichtigsten Bausteine des Klimaschutzes
92 werden. Klimaschutz, Versorgungssicherheit und ökonomische Zukunft sind gemeinsam
93 davon abhängig, ob es uns gelingt, auch in diesem technologischen Feld Vorreiter zu
94 werden. Hier entscheidet sich, ob auch in Zukunft noch Autos in Deutschland gebaut
95 werden.

96 Das knappe Erdöl und damit verbunden das Erdgas werden auch die
97 Heizungsrechnungen immer weiter erhöhen. Es bedarf einer enormen Kraftanstrengung,
98 den Gebäudebestand auf die Zukunft vorzubereiten. Die vorhandenen Gebäude dürfen in
99 Zukunft nur noch einen Bruchteil der heutigen Energie verbrauchen und dieser Teil muss
100 sehr schnell durch Erneuerbare Energien erbracht werden. Neue Häuser müssen als
101 Plusenergiehäuser mit optimaler Nutzung der Sonnenenergie errichtet werden. Wir
102 müssen verhindern, dass immer mehr Menschen in Deutschland frieren müssen, weil sie
103 sich die fossilen Energien nicht mehr leisten können. Darum brauchen wir dringend mehr
104 Erneuerbare Energien im Wärmebereich. Energiepolitik wird so immer mehr zur
105 Sozialpolitik.

106 Eine Apollo-Energie-Politik führt zu Lösungen in fundamentalen Fragen der heutigen
107 Gesellschaft. Eine Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien ist Voraussetzung, um
108 Konflikte um Rohstoffe zu beenden, eine bezahlbare und sichere Energieversorgung zu
109 gewährleisten, Innovationen und neue Arbeitsplätze zu schaffen, den CO₂-Ausstoß
110 drastisch zu verringern und viele weitere klassische Umweltprobleme zu lösen. Je
111 erfolgreicher unsere Vorschläge für Energieeinsparung und effiziente Energienutzung
112 sind, umso schneller wird eine Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien erreichbar sein.

113 Die Vorzeichen für eine Apollo-Energie-Politik stehen gut. Die Kosten der Erneuerbaren
114 Energien fallen weiter und sie werden von Tag zu Tag wettbewerbsfähiger. Die mit dem
115 EEG angestoßenen Wachstumsgeschwindigkeiten der Erneuerbaren Energien im
116 Stromsektor geben allen Anlass für Optimismus, dass eine völlige Umstellung bis 2030
117 realistisch ist. Im Wärme- und Transportsektor brauchen wir ähnliche Gesetze wie das
118 EEG. Die steigenden Kosten für Erdöl, Erdgas, Kohle und auch Uran lassen schon heute
119 nahezu jede Investition in die alte Energieproduktion zu Fehlinvestitionen werden.

120 Eine Apollo-Energie-Politik können wir nur mit der zielstrebigem Umsetzung umfassender
121 politischer Maßnahmen erreichen. Wir Grünen haben seit vielen Jahren dazu wichtige
122 Vorschläge gemacht und diese zum Teil auch erfolgreich durchgesetzt. Das
123 Energiekonzept 2.0 der Grünen Bundestagsfraktion ist eine Fundgrube für weitere
124 Maßnahmen.

125 Die Klimaerwärmung schreitet schneller voran, als viele Experten und auch viele von uns
126 dachten. Deshalb müssen wir jetzt entschlossen die Ziele höher setzen - aber auch
127 realistisch. Wir wollen politisch Druck machen und begeistern für ein Leben mit immer
128 weniger CO₂ Emissionen und 100% Erneuerbare Energien.

129 Die Maßnahmen

130 Im Mittelpunkt der sofortigen Umsetzung muss unser Energiekonzept 2.0 mit folgenden
131 Schwerpunkten stehen:

132 - Klimaschutz muss als Staatsziel ins Grundgesetz.

133 - Ein Innovationsprogramm zur Entwicklung einer Energieversorgungsinfrastruktur, die
134 Versorgungssicherheit bei dutzenden Millionen Stromerzeugungsanlagen und hunderten
135 Millionen Verbrauchsgeräten sicher stellt.

136 - Ein umfassendes Programm zur Entwicklung und Markteinführung der Elektromobilität
137 auf Schiene, Straße und Gewässern.

138 - Ein Wärmegesetz für Energieeinsparung und Erneuerbare Energien, das sämtliche
139 Gebäude erfasst, Neubauten wie den Gebäudebestand, private, öffentliche und
140 industrielle Bauten.

141 - Eine drastische Aufstockung der Energieforschungs- und Markteinführungsmittel für
142 Erneuerbare Energien, Elektromobilität, solare Wärmespeicher, Nachhaltigkeit bei
143 Bioenergien und intelligentes Lastmanagement fürs Stromnetz.

144 - Unterstützungen für Investitionen in Erneuerbare Energien und Energieeinsparung, vor
145 allem für finanziell Schwache in unserer Gesellschaft.

146 - Ein umfassendes Ausbildungsprogramm für Erneuerbare Energien.

147 - Die Beendigung der Subventionen und Genehmigungsprivilegien für die konventionelle
148 Energien.

149 Lasst uns gemeinsam anpacken, eine grüne Energiezukunft auf den Weg zu bringen und
150 die Herzen und Köpfe der Menschen zu erreichen mit unserer Apollo-Energie-Politik!

151 **AntragstellerInnen:** Hans-Josef Fell (KV Bad Kissingen), Christine Scheel (KV
152 Aschaffenburg Land), Sylvia Kottling-Uhl (KV Karlsruhe), Cornelia Behm (KV Mittelmark-
153 Fläming), Ulrike Höfken (KV Bitburg), Bettina Herlitzius (KV Aachen Land), Ute Koczy (KV
154 Lippe), Wolfgang Strengmann-Kuhn (KV Bockenheim), Thomas Mütze (Aschaffenburg
155 Stadt), Ulrike Gote (KV Bayreuth Stadt), Simone Tolle (KV Main-Spessart), Astrid
156 Schneider (KV Charlottenburg-Wilmersdorf), Valerie Wilms (KV Pinneberg), Peter
157 Hermann (KV Freiburg), Stefan Christoph (KV Cham), Jörg Kaschubowski (KV Pankow),
158 Winfried Schröder (KV Potsdam), Dieter Janecek (KV München Stadt), Patrick Friedl (KV
159 Würzburg Stadt), Hartwig Berger (KV Charlottenburg-Wilmersdorf) und weitere

160